

Unwetterchaos in Wien und Niederösterreich: Hagel, Überschwemmungen und Alarm!

Schwere Unwetter mit Hagel und Überflutungen bedrohen
Wien und Teile Niederösterreichs am 2. Juni 2025.
Feuerwehr im Einsatz.



Wien, Österreich - Die Unwettersituation in Teilen Niederösterreichs, der Steiermark, dem Burgenland und Wien bleibt angespannt. Nach heftigen Gewittern am Sonntag gibt es auch am Montagabend wieder Berichte über Hagel und Überflutungen. Schwere Gewitterzellen zogen am Montagnachmittag von Westen über die Obersteiermark und breiteten sich bis zum Abend über den Osten des Landes aus. In mehreren Bezirken Niederösterreichs kam es zu Überschwemmungen, Murenabgängen und Verklausungen, was die Einsatzkräfte der Feuerwehr zu einem Großeinsatz mobilisierte. Laut dem **Kurier** sind die Hauptgefahren vor allem

die Überflutungen, die durch langanhaltenden Starkregen verursacht wurden.

In Wien wurden Hagelkörner von bis zu 3 Zentimetern im Durchmesser registriert. Das Gewitterrisiko bleibt auch für den Dienstag hoch, wobei eine unbeständige Mischung aus Sonne und Wolken erwartet wird. Am Nachmittag könnten im Bergland und im Süden wieder kräftige Regenschauer und Gewitter aufkommen. Die Temperaturen werden dabei zwischen 23 und 30 Grad schwanken.

Gefahr durch schwere Unwetter

Die ungemütlichen Wetterverhältnisse beschränken sich nicht nur auf Österreich. Auch in Deutschland kämpfen verschiedene Regionen mit heftigen Unwettern. In Nordrhein-Westfalen wurden zahlreiche Einsätze der Feuerwehr gemeldet, insbesondere wegen überfluteter Straßen und vollgelaufener Keller. Wie die **Giessener Allgemeine** berichtet, erlebte Bad Säckingen in Baden-Württemberg ein extremes Hagelunwetter, das gravierende Schäden verursachte. Polizeieinsätze wurden in Bayern, insbesondere in Unterfranken, verzeichnet, wo umgestürzte Bäume und überflutete Straßen die Folge waren.

Meteorologen warnen vor den weiteren Unwettern und fordern die Bürger auf, Kellerräume und tiefer gelegene Räume zu sichern, um Wasserschäden zu vermeiden. Auch der Deutsche Wetterdienst (DWD) informiert über die drohende Gefahr von Überflutungen, Blitzschlägen und herabstürzenden Ästen. Die genaue Unwetterlage wird besonders am Dienstag erneut kritisch, wenn kräftige Gewitter im Süden erwartet werden, mit lokalem Starkregen von bis zu 20 Litern pro Quadratmeter und Hagel bis zu 5 Zentimetern.

Wechselhaftes Wetter im Anmarsch

Am Dienstag, so der **DWD**, wird sich die Wetterlage noch einmal ändern: Während der ersten Tageshälfte sind im Südosten

Deutschlands teils kräftige Gewitter zu erwarten, die in der Nacht abklingen. Im Alpenraum ist erneut mit höheren Niederschlagsmengen zu rechnen, was die Unwettergefahr erhöht.

Die besorgniserregende Wetterlage in Österreich und umliegenden Regionen erfordert eine wachsame Haltung. Die Bevölkerung wird gebeten, die Wettervorhersagen aufmerksam zu verfolgen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Bleiben Sie sicher und gut informiert!

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• kurier.at • www.giessener-allgemeine.de • www.dwd.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at